

Modulhandbuch

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg Theologische Fakultät

Bachelorstudiengang Evangelische Theologie

- Studienform: Vollzeit
- Art des Studiengangs: konsekutiv (Hauptfach 50% , Beifach 25%)
- Version des Modulhandbuchs: Fassung vom **16.12.2014**
- Regelstudienzeit: 6 Semester (zuzüglich höchstens 4 Semester für den Erwerb der Sprachvoraussetzungen)
- Einführungsdatum des Studiengangs: **01.10.2015**
- Fachwissenschaftliche Zuordnung: Evangelische Theologie mit den Disziplinen Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematische Theologie, Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie, Praktische Theologie (Fachdidaktik)
- Studienstandort: Heidelberg
- Anzahl der im Studiengang zu erwerbenden Leistungspunkte: Hauptfach: 74 LP + 10 LP fachübergreifende Kompetenzen + 12 LP Bachelorarbeit; Beifach: 35 LP
- Anzahl der Studienplätze: derzeit keine Begrenzung
- Gebühren/Beiträge: gemäß allgemeiner Regelung der Universität Heidelberg
- Zielgruppe/Adressaten: Lehramtsstudierende Ev. Theologie; Hochschulzugangsberechtigte mit fachlichem Interesse

Qualifikationsziele

1. Präambel: Qualifikationsziele der Universität Heidelberg

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

2. Qualifikationsziele des Bachelor-Studiengangs Evangelische Theologie

Die Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Studiengangs Ev. Theologie verfügen über eine umfassende theologische Kompetenz als Bestandteil eines ganzheitlichen Bildungsprozesses, in dem auch die eigene Persönlichkeit und Religiosität kritisch reflektiert und weiterentwickelt wird.

Fachliche Qualifikationsziele:

Die Absolventinnen und Absolventen haben die Fähigkeit zum historisch-kritischen Umgang mit den zentralen Quellen des christlichen Glaubens (Altes und Neues Testament) sowie ihrer Auslegungs- und Wirkungsgeschichte. Sie sind in der Lage, die biblische Überlieferung, die kirchengeschichtliche Tradition sowie ihren theologischen Gehalt in der Vernetzung mit politischen, sozial-, institutions-, kultur-, wissenschafts- und mentalitätsgeschichtlichen Dimensionen in Geschichte und Gegenwart darzustellen. Sie können die Aussageintention sprachlicher und nichtsprachlicher Äußerungen der Vergangenheit und Gegenwart analysieren und in ihrer Bedeutung für heutiges Erleben, Denken und Handeln wahrnehmen und reflektieren. Sie verfügen über die methodische und theoretische Kompetenz zum Verstehen und zur sachgerechten Darstellung nichtchristlicher Religionen und interkultureller Fragestellungen, verbunden mit der Fähigkeit, den christlichen Glauben im Rahmen interreligiöser und interkultureller Problemhorizonte theologisch zur Sprache zu bringen. Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, den christlichen Glauben und seine wesentlichen Inhalte in ihrem Zusammenhang problemorientiert und gegenwartsbezogen zu reflektieren und darzustellen, ihn in seiner Relevanz für individual- und sozial-ethische Fragestellungen zu reflektieren und im Dialog mit Positionen der philosophischen Ethik argumentativ zu vertreten. Sie können sich im Wissen um die eigene evangelische Identität kritisch-konstruktiv mit anderen christlichen Konfessionen auseinandersetzen und verständigen.

Überfachliche Qualifikationsziele:

Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen Griechisch (Graecum) und Latein (Latinum). Sie sind im historisch-kritischen Umgang mit Quellen methodisch geschult und in der Lage, historische und systematisch-theologische Themen und Probleme fachübergreifend zu reflektieren. Sie besitzen die Fähigkeit zu selbständiger Informationsbeschaffung und Weiterbildung in ihrem späteren beruflichen Kontext. Die Absolventinnen und Absolventen können religiöse Gegenwartsfragen in ihren historischen, philosophischen und theologischen Kontext einordnen. Sie erwerben die Fähigkeit zu selbständigem und kritischem Denken, das eigene und fremde Ideen und Argumentationen konstruktiv hinterfragt und in der Lage ist, Sachverhalte zu verknüpfen.

Das Modulhandbuch dient in Verbindung mit

- **der Prüfungsordnung** der Universität Heidelberg für den Bachelorstudiengang Evangelische Theologie (Anlage 1: Modulstruktur),
- **dem Vorlesungsverzeichnis** der Theologischen Fakultät (Veranstaltungsangebot des jeweiligen Semesters, basierend auf dem verbindlichen Beschluss des Fakultätsrates zum Lehrangebot) sowie
- den **Erläuterungen der Fachstudienberatung** auf der Homepage der Theologischen Fakultät (<http://www.theologie.uni-heidelberg.de/studium/>)

der Planung und Durchführung des Studiums.

Leistungspunktespiegel:

Vorlesungen

Vorlesung	2 LP
Überblicksvorlesung	3 LP

Seminarveranstaltungen

Proseminar	4 LP
Hauptseminar	4 LP
Übung (2 SWS), Oberseminar, Repetitorium	2-3 LP
Übung (1 SWS)	1-2 LP
Sprachübung (1 SWS)	1-4 LP

Prüfungsleistungen

Klausur, mündliche Prüfung	3 LP
Proseminar-Arbeit	6 LP
Hauptseminar-Arbeit	8 LP
Essay (abhängig vom Umfang/Aufwand)	3-6 LP

Abkürzungen

AT = Altes Testament; NT = Neues Testament; KG = Kirchengeschichte; ST = Systematische Theologie; RW = Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie; PT = Praktische Theologie; SWS = Semesterwochenstunde; LP = Leistungspunkt

A. Bachelor Evangelische Theologie (Hauptfach) (74 LP)

I. Einführung in den Studiengang Evangelische Theologie (10 LP)

Einführungsmodul/Propädeuticum (BA-Prop)

Zugehörige Veranstaltungen:	
• AnfängerInnenprojekt (Einführung in das Theologiestudium)	2 SWS, 2 LP
• Teilnahme am Mentorenprogramm ¹	einmalig
• Übung Bibelkunde AT ²	2 SWS [LP s. Kleines Biblicum AT]
• Übung Bibelkunde NT ²	2 SWS [LP s. Kleines Biblicum NT]
Modulprüfungen:	
• Kleines Biblicum AT	4 LP
• Kleines Biblicum NT	4 LP
Qualifikationsziele:	
Die Studierenden gewinnen einen Überblick über den Aufbau des Bachelorstudiengangs Evangelische Theologie. Sie reflektieren die Aufgaben und Themenbereiche der theologischen Disziplinen und sind in der Lage, ihren jeweils individuellen Studienverlauf sinnvoll zu planen und durchzuführen. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse zum Aufbau und Inhalt des Alten und Neuen Testaments.	
Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz: 10 LP (300 h), 2-6 SWS	
Das AnfängerInnenprojekt und die Bibelkundeprüfungen (Kleines Biblicum AT und NT) werden in jedem Semester angeboten, die Bibelkundeübungen mindestens alle 2 Semester.	

¹ Das Mentorenprogramm ist Teil des AnfängerInnenprojekts. Es umfasst die einmalige Studienberatung durch einen Professor/eine Professorin der Fakultät im Laufe des Semesters. Der Mentor/die Mentorin ist frei wählbar. Die Beratung kann auch in Kleingruppen erfolgen und wird durch den Mentor auf dem Formular „Teilnahme an der obligatorischen Studienberatung“ bescheinigt (erhältlich auf der Downloadseite des Prüfungsamtes).

² Anstelle der Bibelkundeübungen AT und NT kann der entsprechende Stoff in Absprache mit dem prüfenden Dozenten auch durch selbständige Studien (Independent Study) im Umfang von jeweils 2 LP erarbeitet werden.

II. Grundlagenstudium (52 LP)

Basismodul Altes Testament (BA-AT)

Zugehörige Veranstaltungen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Grundkurs AT (ohne Hebraicum) 2 SWS, 4 LP • Überblicksvorlesung AT³ 3-4 SWS, 3 LP 	
<p>Die alttestamentlichen Veranstaltungen sollten in der Reihenfolge Bibelkunde/ Biblicum AT, Grundkurs AT und Überblicksvorlesung AT besucht werden, da diese jeweils aufeinander aufbauen. Überblicksvorlesungen (ÜV) werden abwechselnd zu den Themen Geschichte Israels, Theologie des AT, Ethik des AT und Einleitung in das AT angeboten. Die Einleitungsvorlesung AT ist für Studienanfänger nur eingeschränkt empfehlenswert.</p>	
Modulprüfung:	
<ul style="list-style-type: none"> • Klausur oder mündliche Prüfung (zum Grundkurs oder ÜV) 3 LP 	
Qualifikationsziele:	
<p>Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Literatur des Alten Testaments, seine Theologie und Wirkungsgeschichte sowie seinen kulturellen und historischen Kontext.</p>	
Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz: 10 LP (300 h), 5-6 SWS	
<p>Der Grundkurs AT (ohne Hebraicum) und jeweils eine alttestamentliche Überblicksvorlesung werden in jedem Semester angeboten.</p>	

³ Überblicksvorlesungen umfassen 3-4 SWS und müssen im Vorlesungsverzeichnis ausdrücklich als solche gekennzeichnet sein („Überblicksvorlesung“ oder „Überblickslehveranstaltung“).

Basismodul Neues Testament (BA-NT)

Zugehörige Veranstaltungen:

- Proseminar NT (Zugangsvoraussetzung: Graecum) 2 SWS, 4 LP

Modulprüfung:

- Proseminararbeit 6 LP

Qualifikationsziele:

Die Studierenden erwerben grundlegende methodisch-wissenschaftliche Kompetenz für die historisch-kritische Exegese des Neuen Testaments sowie einen Einblick in seine Auslegungs- und Wirkungsgeschichte. Die exegetischen Methoden werden eingeübt mit dem Ziel, eine eigenständige wissenschaftliche Exegese durchzuführen.

Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz: 10 LP (300 h), 2 SWS

Das Proseminar NT wird in jedem Semester angeboten.

Basismodul Kirchengeschichte (BA-KG)

Variante 1 (13 LP): Zwei der drei Basismodule Kirchengeschichte (BA-KG), Systematische Theologie (BA-ST) und Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (BA-RW) bestehen aus Proseminar (4 LP), Proseminararbeit (6 LP) und Überblicksvorlesung (3 LP).

Variante 2 (6 LP): Im dritten Basismodul eigener Wahl ist lediglich eine Überblicksvorlesung (3 LP) zu belegen und die dazugehörige Vorlesungsprüfung (3 LP) abzulegen (mündlich oder Klausur).

Zugehörige Veranstaltungen:

- | | |
|---------------------------------------|---------------|
| • Proseminar KG | 2 SWS, 4 LP |
| • Überblicksvorlesung ⁴ KG | 3-4 SWS, 3 LP |

Zugangsvoraussetzung zum Proseminar ist abhängig vom Seminarthema Latinum und/oder Graecum.

Modulprüfung:

- | | |
|---|------|
| • Proseminararbeit | 6 LP |
| • oder Vorlesungsprüfung (Klausur/mündlich) | 3 LP |

Qualifikationsziele:

Die Studierenden werden in das kirchengeschichtliche Fragen und Arbeiten eingeführt. Sie gewinnen einen Überblick über die wichtigsten kirchenhistorischen Daten und Fakten und erwerben grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten für die weitere Beschäftigung mit der Kirchengeschichte.

Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz: 13/6 LP (390/180 h), 3-6 SWS

Das Proseminar KG und Überblicksvorlesungen (KG I-V) werden in jedem Semester angeboten.

Die Gesamtaufwand für das Modul beträgt 13 LP (Variante 1) oder 6 LP (Variante 2) (s.o.)

⁴ Überblicksvorlesungen umfassen 3-4 SWS und müssen im Vorlesungsverzeichnis ausdrücklich als solche gekennzeichnet sein („Überblicksvorlesung“ oder „Überblickslehrveranstaltung“).

Basismodul Systematische Theologie (BA-ST)

Variante 1 (13 LP): Zwei der drei Basismodule Kirchengeschichte (BA-KG), Systematische Theologie (BA-ST) und Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (BA-RW) bestehen aus Proseminar (4 LP), Proseminararbeit (6 LP) und Überblicksvorlesung (3 LP).

Variante 2 (6 LP): Im dritten Basismodul eigener Wahl ist lediglich eine Überblicksvorlesung (3 LP) zu belegen und die dazugehörige Vorlesungsprüfung (3 LP) abzulegen (mündlich oder Klausur).

Zugehörige Veranstaltungen:	
• Proseminar ST	2 SWS, 4 LP
• Überblicksvorlesung ⁵ ST	3-4 SWS, 3 LP
Modulprüfung:	
• Proseminararbeit	6 LP
• oder Vorlesungsprüfung (Klausur/mündlich)	3 LP
Qualifikationsziele:	
Die Studierenden erlernen grundlegende Methoden der Systematischen Theologie und sind in der Lage, diese auf systematisch-theologische Problemstellungen anzuwenden. Sie erwerben Überblickswissen in einem grundlegenden Themenbereich Systematischer Theologie.	
Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz: 13/6 LP (390/180 h), 3-6 SWS	
Das Proseminar ST und Überblicksvorlesungen ST werden in jedem Semester angeboten.	
Die Gesamtaufwand für das Modul beträgt 13 LP (Variante 1) oder 6 LP (Variante 2) (s.o.)	

⁵ Überblicksvorlesungen umfassen 3-4 SWS und müssen im Vorlesungsverzeichnis ausdrücklich als solche gekennzeichnet sein („Überblicksvorlesung“ oder „Überblickslehrveranstaltung“).

Basismodul Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie (BA-RW)

Variante 1 (13 LP): Zwei der drei Basismodule Kirchengeschichte (BA-KG), Systematische Theologie (BA-ST) und Religionswissenschaft/Interkulturelle Theologie (BA-RW) bestehen aus Proseminar (4 LP), Proseminararbeit (6 LP) und Überblicksvorlesung (3 LP).

Variante 2 (6 LP): Im dritten Basismodul eigener Wahl ist lediglich eine Überblicksvorlesung (3 LP) zu belegen und die dazugehörige Vorlesungsprüfung (3 LP) abzulegen (mündlich oder Klausur).

Zugehörige Veranstaltungen:	
• Proseminar RW	2 SWS, 4 LP
• Überblickslehrveranstaltung ⁶ RW	3-4 SWS, 3 LP
Modulprüfung:	
• Proseminararbeit	6 LP
• oder Vorlesungsprüfung (Klausur/mündlich)	3 LP
Qualifikationsziele:	
Die Studierenden erlernen grundlegende Methoden der Disziplin Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie. Sie sind in der Lage, diese auf Problemstellungen des Faches anzuwenden und erwerben Überblickswissen in einem grundlegenden Themenbereich.	
Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz: 13/6 LP (390/180 h), 3-6 SWS	
Das Proseminar RW und Überblicksvorlesungen RW werden in jedem Semester angeboten.	
Die Gesamtaufwand für das Modul beträgt 13 LP (Variante 1) oder 6 LP (Variante 2) (s.o.)	

⁶ Überblicksvorlesungen umfassen 3-4 SWS und müssen im Vorlesungsverzeichnis ausdrücklich als solche gekennzeichnet sein („Überblicksvorlesung“ oder „Überblickslehrveranstaltung“).

III. Vertiefungsbereich (12 LP)

Aufbaumodul (BA-Aufbau)

<p>Zugehörige Veranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hauptseminar AT, NT, KG, ST oder RW <p>Das Hauptseminar kann nur in einem Fach belegt werden, in dem zuvor bereits ein Proseminar besucht wurde.</p>	
<p>Modulprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hauptseminararbeit 	8 LP
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden vertiefen in einem Fach die wissenschaftlich-methodische Kompetenz und erproben und verfeinern themenbezogen das wissenschaftliche Arbeiten im jeweils gewählten Fachgebiet.</p>	
<p>Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz: 12 LP (360 h), 2 SWS</p> <p>Geeignete Hauptseminare werden in jedem Semester angeboten.</p>	

IV. Übergreifende Kompetenzen (10 LP)

Modul Fachübergreifende Kompetenzen (BA-ÜK)

Zu Einzelheiten s. Anlage 2 "Übergreifende Kompetenzen" der Prüfungsordnung.

Zeitlicher Gesamtaufwand: 10 LP (300 h)

V. Bachelorarbeit (12 LP)

Die Bachelorarbeit kann im Fach Evangelische Theologie angefertigt werden, wenn dieses Hauptfach ist. Die Note der Bachelorarbeit geht im Vergleich zu den übrigen Studienleistungen mit zweifacher Gewichtung in die Studienfachnote ein.

Modulprüfung:

- Hausarbeit (40 Seiten inkl. Anmerkungen)

Zu Einzelheiten des Verfahrens s. PO § 16-17.

Zulassungsvoraussetzungen: PO § 13 Abs.2

Für die Zulassung zur Bachelorarbeit sind Bescheinigungen vorzulegen über

- die erfolgreich bestandenen in Anlage 1 aufgeführten Pflichtmodule,
- die erfolgreich bestandenen Module und Lehrveranstaltungen im 2. Hauptfach im Umfang von den in § 3 genannten Leistungspunkten und
- den Nachweis über die erforderlichen Sprachkenntnisse nach § 3, Abs. 5.

Der Prüfling muss spätestens innerhalb von 4 Wochen nach Bestehen der letzten studienbegleitenden Prüfungsleistung einen Antrag auf Zuteilung eines Themas stellen.

Qualifikationsziele:

Der Prüfling ist in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Gebiet des Studiengangs Evangelische Theologie selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.

Zeitlicher Gesamtaufwand: 12 LP (360 h)

B. Bachelor Evangelische Theologie (Begleitfach) (35 LP)

Der Bachelorstudiengang Evangelische Theologie kann auch als Begleitfach im Umfang von 35 LP in Kombination mit einem Hauptfach-Studiengang (113 LP) studiert werden. Für das Begleitfach gelten folgende Anforderungen:

Aus den Teildisziplinen AT, NT, KG, ST und RW des Faches Evangelische Theologie ist ein Schwerpunktfach zu wählen. Für AT wird das Hebraicum, für NT das Graecum sowie für KG das Latinum oder Graecum vorausgesetzt (s. § 3 Abs.5).

Basismodul Schwerpunktfach (BA-Bei 1)

Zugehörige Veranstaltungen:	
• Proseminar Schwerpunktfach	2 SWS, 4 LP
Modulprüfung:	
• Proseminararbeit	6 LP
Qualifikationsziele:	
Die Studierenden erwerben grundlegende methodisch-wissenschaftliche Kompetenzen des Schwerpunktfaches.	
Zeitlicher Gesamtaufwand und Angebotsfrequenz: 10 (300 h), 2 SWS	
Proseminare der einzelnen Disziplinen werden in jedem Semester angeboten.	

Aufbaumodul Schwerpunktfach (BA-Bei 2)

Zugehörige Veranstaltungen:	
<ul style="list-style-type: none"> • Hauptseminar Schwerpunktfach • Überblicksvorlesung Schwerpunktfach 	2 SWS, 4 LP 3-4 SWS, 3 LP
Modulprüfung:	
<ul style="list-style-type: none"> • Hauptseminararbeit • oder Vorlesungsprüfung (Klausur/mündlich) 	8 LP 3 LP
Qualifikationsziele:	
<p>Die Studierenden erwerben grundlegende methodisch-wissenschaftliche Kompetenzen des Schwerpunktfaches.</p>	
Zeitlicher Gesamtaufwand: 15 oder 10 LP ⁷ (450 oder 300 h), 5-6 SWS	
<p>Hauptseminare und Überblicksvorlesungen der einzelnen Disziplinen werden in jedem Semester angeboten.</p>	

⁷ Die Leistungspunkte für das Aufbaumodul betragen 15 LP, wenn eine Hauptseminararbeit (8 LP) geschrieben wird; 10 LP, wenn eine Vorlesungsprüfung (3 LP) gewählt wird.

Vertiefungsmodul (BA-Bei 3)

Zugehörige Veranstaltungen:

Im Vertiefungsmodul sind Lehrveranstaltungen der Theologischen Fakultät nach Wahl zu besuchen. Lehrveranstaltung(en) und Modulprüfung(en) müssen zusammen

- 10 LP ergeben, wenn das Aufbaumodul (BA-Bei 2) mit 15 LP (Hauptseminararbeit) abgeschlossen wurde oder
- 15 LP ergeben, wenn das Aufbaumodul (BA-Bei 2) mit 10 LP (Vorlesungsprüfung) abgeschlossen wurde.

Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt grundsätzlich nach folgendem Leistungspunktespiegel, konkret nach Maßgabe des Beschlusses des Fakultätsrates zum Lehrangebot in jedem Semester.

Vorlesungen

Vorlesung	2 LP
Überblicksvorlesung	3 LP

Seminarveranstaltungen

Proseminar	4 LP
Hauptseminar	4 LP
Übung (2 SWS), Oberseminar, Repetitorium	2-3 LP
Übung (1 SWS)	1-2 LP
Sprachübung (1 SWS)	1-4 LP

Prüfungsleistungen

Klausur, mündl. Prüfung	3 LP
Proseminar-Arbeit	6 LP
Hauptseminar-Arbeit	8 LP
Essay (abhängig vom Umfang/Aufwand)	3-6 LP

Modulprüfung:

- Veranstaltungsprüfung nach Wahl

Qualifikationsziele:

Die Studierenden gewinnen einen Überblick über fachrelevante Themen des jeweils gewählten Fachgebietes.

Zeitlicher Gesamtaufwand: 10 oder 15 LP (300 oder 450 h)